

STADT DRENSTEINFURT:
BEBAUUNGSPLAN NR. 1.22, 49. ÄNDERUNG
"Ossenbeck I"

Zeichenerklärung und textliche Festsetzungen

A. Rechtsgrundlagen der Planung

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1749);
Baunutzungsordnung (BaunVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548);
Planzonenordnung (PlanVO) i.d.F. vom 18.12.1991 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1599);
Landesbauordnung (Bauo NRW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.05.2014 (GV. NRW. S. 294);
Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.02.2015 (GV. NRW. S. 208).

B. Planzeichen und Festsetzungen gemäß § 9 BauGB i.V.m. BaunVO

Table with 2 columns: Symbol and Description. Includes symbols for WA (Allgemeines Wohngebiet), GRZ 0.3, GRZ 0.5, II, and O (Ortliche Bauvorschriften).

D. Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB und BaunVO

- 1. Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9(1) Nr. 1 BauGB)
Allgemeines Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BaunVO. Gemäß § 1(6) BaunVO werden die Ausnahmen nach § 4(3) Nr. 4, 5 BaunVO (Gartenbaubetriebe, Tankstellen) ausgeschlossen.
- 1.2 Hohe baulicher Anlagen (§§ 16, 18 BauNVO): Die maximal zulässige Gebäudehöhe ergibt sich aus der Festsetzung in der Plankarte.
Die maximal zulässige Traufhöhe in Meter ergibt sich aus der Schichtkante der Außenfläche der Außenwand mit der Oberkante der Dachtrauf. Als oberster Abschluss (= maximal zulässige Gebäudehöhe) gilt: Oberkante First.

- F. Hinweise zur Beachtung
1. Bepflanzung: Der Pflanzbereich liegt über dem auf Steinchen verklebten Bergwerksfeld „Donner“. Eigentümern des Bergwerksfelds ist die RAG Alstengestehle in 44023 Vorne. Bisher ist kein Bepflanzungsplan vorliegt. Die Bepflanzungen zur Gewinnung von Steinchen im Bergwerksfeld „Donner“ liegen gegenwärtig nicht vor.
- 2. Altkisten und Kampfenmilch: Im Plangebiet sind Altkisten der altlastenrechtliche Flächen bisher nicht bekannt. Gemäß Landesbodenschutzgesetz besteht die Verpflichtung, Anfahrtspunkte für das Vorliegen einer Altlast oder einer schädlichen Bodenveränderung unverzüglich der Unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Weidenhof mitzuteilen, sofern derartige Feststellungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen, Baugrunduntersuchungen oder ähnlichen Eingriffen getroffen werden.

C. Katasteramtliche und sonstige Darstellungen ohne Festsetzungscharakter

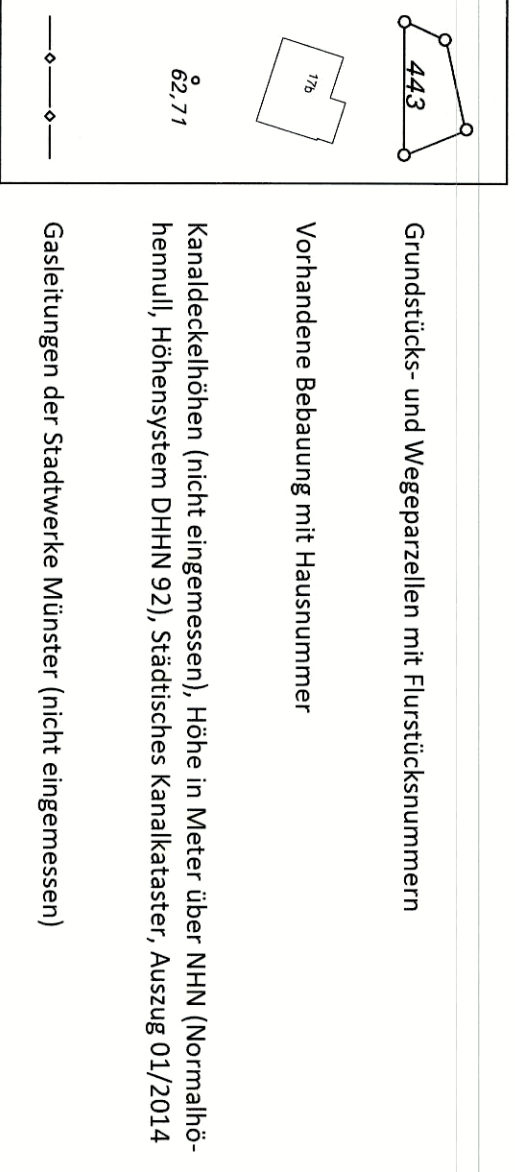


Table with 5 columns: Auftragsbeschreibung, Früherige Bezeichnung, Öffentlichkeitsauslegung, Sachverständigen, Bekanntmachung, Planunterlage. Contains administrative details and signatures.

